

## **Karsch, Anna Louisa: Die Sonn' am blauen himmlischen Gewölbe (1761)**

1     Die Sonn' am blauen himmlischen Gewölbe  
2     Stand majestatisch, sah herab  
3     Als Englands Königin auf der beschiften Elbe  
4     Aus sanftem Auge Grüsse gab.

5     Mit ihres Fahrzeugs Purpurdecke spielten  
6     Die Lüfte; ihrer freuten sich  
7     Durchdrungne Seelen, die den Reiz des Blikkes fühlten,  
8     Der einer Göttin Blikke glich.

9     Cleopatra, die auf dem Schiff von Golde  
10    Den Marc-Anton erobern fuhr,  
11    Saß nicht so prächtig als die jugendliche holde,  
12    Ganz Menschenliebe, ganz Natur!

13    Das Meer empfing sie, Ehrfurcht in den Blikken  
14    Wieß rund um sie ein Nymphen Heer!  
15    Agänors Tochter fuhr auf Jovis Rinder Rücken  
16    Nicht so bewundert durch das Meer.

17    Vor ihrer Flotte scherzten die Delphine,  
18    Und voll Erstaunen rief Neptun:  
19    Sie hat der Juno Aug' und der Minerva Miene  
20    Bey welchem Gotte wird sie ruhn?

21    Auf Muscheln bliesen festlich die Tritonen,  
22    Die Wellen wurden selbst ein Lied;  
23    Glückwünschend an das Volk, bey welchem sie zu wohnen  
24    Kühn über wilde Wellen zieht!

25    Und Zeus verschloß den Sturmwind und den Regen;  
26    Still, wie ihr Herz, war Luft und See.  
27    Nur Wünsche flatterten von London ihr entgegen,

28 Daß ihre Fahrt mit Flügeln geh.

(Textopus: Die Sonn' am blauen himmlischen Gewölbe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)